# Warten auf „Warten auf Godot“

Grüß Dich Lilli,

wie gesagt, das Stück hatte ich ca. 1968 im Rahmen einer Diplomreise nach Paris gesehen. Vielleicht hatte ich es damals als junger Mensch nicht verstanden. Aber leider hatte ich in den letzten 45 Jahren auch nicht den Wunsch, mich nochmals damit zu befassen. Du meinst, man sollte es tun?

Du hast recht: Mir ging es um die LEERE Zeit in der man nichts VERNÜNFTIGES in Angriff nehmen kann. Genau das wollte ich zeigen. Und das war auch einer der wichtigsten Gründe für die Verdrossenheit des Protagonisten.

Ich habe mal Deine Homepage angeschaut. Respekt, wie Du mit Worten und Bildern umgehen kannst und wie Du es schaffst, die beiden Elemente zu verbinden. Man könnte direkt neidisch werden!

Herzliche Grüße und vielen Dank für Deinen Kommentar!

Ernst

*Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).*